

**DRUCKEN**

## Die Nachbarschaft neu entdecken

BONN. In Zeiten wachsender Individualisierung erleichtert ein gutes nachbarschaftliches Miteinander jedem Bürger den Alltag und steigert die Lebensqualität in einer Stadt. Deshalb prämiert die Initiative „für mich, für uns, für Bonn“ in diesem Jahr Projekte und Personen, die neue Nachbarn in eine Gemeinschaft integrieren oder Ort und Gelegenheit zu einem neuen nachbarschaftlichen Miteinander schaffen.

Die Initiative „für mich, für uns, für Bonn“ wurde 2004 von der Stadt Bonn, der Sparkasse KölnBonn, der Bürgerstiftung Bonn sowie den Bonner Bundestagsabgeordneten Ulrich Kelber (SPD) und Guido Westerwelle (FDP) gegründet. Die Bewerbungsunterlagen für den Bürgerpreis der Initiative sind ab sofort in allen Bonner Geschäftsstellen der Sparkasse KölnBonn sowie in den Rathäusern der Stadt Bonn erhältlich oder im Internet unter [www.sparkasse-koelnbonn.de / buergerpreis](http://www.sparkasse-koelnbonn.de/buergerpreis) abrufbar. Einsendeschluss: 10. Juni.

„Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement möchte auch die Sparkasse KölnBonn zu einer guten Nachbarschaft beitragen. Der Bürgerpreis soll den Einsatz der Bonner für die Gemeinschaft würdigen“, erklärt Michael Kranz, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse KölnBonn.

Gesucht sind Ideen

und Projekte

Der Bürgerpreis wird in drei Kategorien vergeben. In der Kategorie „Projekte“ können sich Vereine, Initiativen oder Unternehmen bewerben, die Kategorie „Einzelperson“ würdigt das individuelle Engagement für die Nachbarschaft. Mit der Kategorie „Projektidee“ sucht die Bürgerstiftung die beste Idee für ein noch umzusetzendes Projekt zum Thema „Nachbarschaft“. Der Bürgerpreis ist mit insgesamt 8000 Euro dotiert.

„Der Nachbarschaftsgedanke ist verbindendes Element zwischen Alt und Jung, Alleinlebenden und Familien, Einheimischen und Neubürgern

unterschiedlichster Herkunft. Nachbarschaftliche Gemeinschaft ist gelebte Integration und schafft Heimat. Deshalb hoffe ich auf viele Bewerbungen zum diesjährigen Thema „Zusammen leben - Nachbarschaft neu entdecken“, so Bärbel Dieckmann, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn.

Die Bonner Initiative steht unter dem Dach der bundesweiten Initiative „für mich, für uns, für alle“, die von Abgeordneten des Bundestages, den Städten, Gemeinden und Landkreisen sowie den Sparkassen im März 2003 ins Leben gerufen wurde. Auf Bundesebene werden die besten Projekte im Dezember 2005 mit dem nationalen Bürgerpreis gewürdigt, der mit Sachpreisen im Gesamtwert von 25 000 Euro dotiert ist. (EB)

---

**Copyright 2003 Kölnische Rundschau. Alle Rechte vorbehalten.**